



Teilfläche 1:
Standortsicherung Esche: Einfriedung durch Metallgeländer, an den Stammfuß angepasst, Lavaabdeckung

Teilfläche 2:
An den Kellern, Standortsicherung der Bäume im Straßenraum: Wurzelraumabdeckung durch Wurzelbrücken (Beton), teilweise Einfriedung durch Metallgeländer, an den Stammfuß angepasst, Lavaabdeckung

Teilfläche 3:
An den Kellern: Standortsicherung der Bäume in den Biergärten, Nachpflanzungen.

Teilfläche 4:
Hang nördlich des neuen Rettungsweges: Standortsicherung der Bäume:

- 1) Gehölzentwicklung durch natürliche Sukzession: Entwicklung von Solitär-bäumen aus natürlich vorhandenen und entwicklungsfähigen Exemplaren
- 2) Böschungssicherung durch Einfriedung (Stahlmattenzaun Höhe 1,30m), Ergänzung der vorhandenen Sandsteinmauer je nach Mittelverfügbarkeit.

Anmerkung: Die Realisierung erfolgt erst nach Abschluss der Bauarbeiten zur Sanierung der nördlichen Grenzmauer durch Amt 23, Amt 66 (Fl.-Nr. 1305, 1309, 1309/2).

Teilfläche 5:
Parkplätze an der Bergstraße: Standortsicherung der Bäume: Wurzelraumabdeckung durch Wurzelbrücken (Beton) schwerlastgeeignet, alternativ Gusseisen, Stamm-schutzgitter.

Bergkirchweihgelände: Standortsicherung Bäume Planteil West